

## Checkliste für den Gebrauchtwagenkauf

Nichts geht über einen ausführlichen Besichtigungstermin! Nur nach einem gründlichen Check lassen sich Mängel entdecken und ein Fehlkauf vermeiden. Unsere Checkliste kann dabei helfen, entscheidende Mankos am Gebrauchtwagen aufzudecken

**Tip:** Werfen Sie zuerst auch einen Blick ins Scheckheft, denn damit lässt sich der am Tacho gezeigte Kilometerstand überprüfen und ein Überblick über Inspektionen und Reparaturen gewinnen.

### Außenbereich des Fahrzeuges:

- Wie sieht das Reifenprofil aus? Ist es abgefahren?
- Vorsicht bei ungleicher Abnutzung der Reifen, dies könnte auf mögliche Spur-, Sturz- oder Achsgeometriefehler hindeuten!
- Ist Rost an den Radkästen, den tragenden Teilen und der Auspuffanlage?
- Überprüfen Sie die Stoßdämpfer: Dazu den Wagen über jedem Rad herunterdrücken und wieder hoch federn lassen. Die Federung muss schnell zur Ruhe kommen. Langes Nachfedern deutet auf defekte Stoßdämpfer hin.
- Schließen die Türen einwandfrei, leicht und passgenau? Schwierigkeiten können auf einen Unfall hindeuten.
- Lackspuren – insbesondere Lacknebel – in den Radkästen, in Randbereichen des Wagenunterbodens oder Fenstergummis können auf einen behobenen Unfallschaden hinweisen.
- Ist das Glas an Scheiben und Lampen in Ordnung?
- Ist der Kofferraumboden verformt (Zeichen für Auffahrunfall) oder feucht (Wagenboden könnte leak sein)?
- Wie ist der Zustand des Reserverades? Sind Rad oder Felge beschädigt?
- Liegen irgendwo noch kleine Glassplitter herum? Dies deutet stark auf ein Unfallauto hin!

### Motorbereich:

- Motorraum: Befinden sich alle Flüssigkeiten (Wasser, Öl, Bremsflüssigkeit) auf der Sollhöhe? Wenn noch nicht einmal das der Fall ist, dürfte es mit dem Pflegezustand nicht allzu weit her sein
- Ist das Öl am Ölpeilstab hell oder dunkel? Helles Öl deutet auf einen soeben erfolgten Ölwechsel hin. Ein Zeichen für gute Pflege.
- Ein Blick durch den geöffneten Ölnachfülldeckel in den oberen Motorbereich zeigt: Weißlicher oder beiger Schaum könnte auf einen bevorstehenden Motorschaden hindeuten.
- Untersuchen Sie tragende, sichtbare Teile der Karosserie auf Verformungen, denn dies sind mögliche Anzeichen für einen Unfallschaden.
- Läuft der Motor im Leerlauf stabil?
- Hören Sie Schleif- oder Klingelgeräusche aus dem oberen Motorbereich: Dann könnte ein Ventilschaden vorliegen!
- Regelmäßiges dumpfes (oft leises) Knacken oder Pochen aus dem Motor deutet auf einen Schaden hin
- Auspuffgase können viel verraten. Weißer Rauch wird von Wasser verursacht, das aus dem Auspuff kommt. Dies kann auf eine defekte Zylinderkopfdichtung hindeuten. Blauer Qualm

lässt auf die Verbrennung von Öl schließen, was auch der Geruch verrät. In diesem Fall ist mit einem baldigen Motorschaden zu rechnen.

### **Probefahrt**

- Sind Licht, Blinker, Radio, Heizung, Gebläse etc. funktionstüchtig?
- Lassen sich die Gänge exakt einlegen?
- Treten Vibrationen und/oder Lärm (insbesondere bei bestimmten Drehzahlen) im gesamten Wagen, vor allem im Armaturenbrett auf?
- Flattert das Lenkrad? Wenn ja, sind die Räder nicht ausgewuchtet.
- Läuft der Wagen exakt geradeaus?
- Machen Sie eine Bremsprobe: Hält der Wagen auch hier die Spur? Wie reagieren die Bremsen
- Funktioniert die Handbremse einwandfrei?

Hat man einen Fachmann als Freund oder Bekannten zur Seite, wird der die versteckten Mängel relativ zuverlässig entlarven. Ein Autokenner kann warnen und als Zeuge wichtig sein.

**Noch ein Tipp zur Zahlung des Kaufpreises:** den Kaufpreis sollten Sie immer erst bezahlen, wenn Sie den Kfz-Brief in Händen halten, denn erst dann sind Sie rechtlich Eigentümer des Autos!